

Möglichkeiten, um das Umfeld für Kinder mit auditiven Wahrnehmungsstörungen individuell anzupassen

- Für weniger Lärm im Klassenzimmer sorgen
- Das Kind vor dem Ansprechen **IMMER** erst berühren
- Das Kind mit Blickfeld zur Lehrkraft setzen
- Darauf achten (mit den anderen Kindern sprechen), dass das Kind nicht zu häufig „angerempelt“ wird
- FM - Anlage
- Viele visuelle Unterstützungsmöglichkeiten bieten, z. B Listen, Piktogramme
- Fordern Sie das Kind auf, gegebene Aufträge noch einmal zu wiederholen
- Aufgaben und Regeln immer **MULTISENSORISCH** erteilen, d.h gesprochen, geschrieben, mit Bildern...
- Auch hier helfen manchmal Übungen wie Sandsäcke auf dem Schoß, auf Gymnastikball hüpfen, Wippen...um die Konzentration **KURZFRISTIK** anzukurbeln
- Rückzugsmöglichkeiten schaffen
- Unterrichtseinheiten, die aktives Zuhören erfordern, so früh wie möglich am Morgen
- Strukturen geben Sicherheit = Gleichförmigkeit
- Micky Mäuse = Kopfhörer
- Keine Gruppentische und Freiarbeit ohne Aufsicht